

Albrecht Kalbhenn Ehrenvorsitzender

Angelsportverein ehrt langjährigen Clubchef

Der Angelsportverein Griesheim hat seinen langjährigen Vorsitzenden Albrecht Kalbhenn bei seiner Hauptversammlung am Samstag zum Ehrenvorsitzenden gewählt. „Das ist mir eine große Freude“, sagte Vereinsvorsitzender Christo Fiedler, der die Mitglieder kurz an die größten Klippen erinnerte, die das Vereinsschiff unter Kalbhenns Verantwortung erfolgreich umschiffen konnte.

Kalbhenn war von 2001 bis 2019 Vorsitzender des Angelsportvereins, den er bei seinem Amtsantritt mit einer schweren Erblast übernahm. Denn bis dahin hatte der Verein nie eine Steuerklärung abgegeben und war dem Finanzamt völlig unbekannt. Zusammen mit seinem Vorstandskollegen Horst Rieger und einem Steuerberater trat Kalbhenn den Gang zum Finanzamt an. Der Verein musste im Anschluss rückwirkend bis zum Jahr 1990 Steuernachzahlungen leisten, was die Finanzen stark strapazierte und die Handlungsmöglichkeiten einengte. „Aber der Verein war im Anschluss finanziell endlich auf der sicheren Seite“, erinnert sich Kalbhenn.

In den Folgejahren wurde das Anglerheim über die Kleingärtner unterirdisch an das Telefonnetz und an das Wasser- und Abwassernetz der Stadt angeschlossen. Im Jahr 2005 lief auch der Pachtvertrag für das Vereinsgelände mit der Stadt Griesheim aus. In Gesprächen mit dem damaligen Bürgermeister Norbert Leber wurde vereinbart, in diesem Zusammenhang auch endlich Baurecht für die Baulichkeiten auf dem Vereinsgelände zu schaffen. Das ist bis heute noch nicht abgeschlossen, verschiedene



Albrecht Kalbhenn wurde am Samstag zum Ehrenvorsitzenden des Angelsportvereins gewählt.
pg-foto

Genehmigungsverfahren sind noch immer in der Schwebe.

Auf Kalbhenns Initiative beschaffte der Verein 2010 auch die erste Umwälzanlage, die das Wasser im Teich mit Sauerstoff anreichert. Solche Anlagen sind inzwischen in beiden Teichen in Betrieb. Sie garantieren einen ausreichenden Sauerstoffgehalt des Wassers, nur gegen zu hohe Temperaturen können auch diese Anlagen nichts ausrichten.

Trotz dieser und weiterer Herausforderungen ist es Kalbhenn gelungen, den Verein aus einer bedrohlichen Situation in sicheres Fahrwasser zu führen. Bei vielen Fragen steht er auch heute noch dem Vorstand beratend zur Seite.

Nach Stationen auf der Insel Mainau und dem Kloster Weißenstephan kam der Gartenbauingenieur Albrecht Kalbhenn 1969 zur Obst- und Gemüsezentrale nach Griesheim. Hier arbeitete er bis 1986 und wechselte dann als Vertriebsleiter zur Samenfirma Nebelung, wo er bis zum Eintritt in die Rente arbeitete. Kalbhenn ist verheiratet und hat zwei Söhne und fünf Enkelkinder.